

Stadtführung Bad Münstereifel 8. Mai 2014



Unsere Exkursion in das historische Bad Münstereifel war eine gelungene Veranstaltung. Rund zwanzig Teilnehmer erlebten einen interessanten Rundgang durch die Stadt im Tal der Erft, Stadtführer Jürgen Luschert-Rheinwald von der örtlichen Kurverwaltung, erklärte den Teilnehmern fachkundig die geschichtliche Entwicklung des erstmalig im Jahr 830 erwähnten Ortes. Der dritte Abt der Benediktiner-Abtei Prüm gründete damals im oberen Erfttal ein neues Kloster mit dem Namen "Neumünster". 1299 wird Münstereifel erstmals "Stadt" genannt. Um diese Zeit erbauten die Jülicher Grafen die Burg und die Stadtbefestigungen mit den vier Stadttoren und 18 Mauertürmen. Sie machten Münstereifel zu ihrer dritten Hauptstadt neben Jülich und Düren. Häufig wurde die Stadt von Seuchen und Überschwemmungen heimgesucht. Auch Kriege verschonten den Ort nicht. Zuletzt erlitt Münstereifel im zweiten Weltkrieg großen Schaden durch Bombenangriffe. Nach dem Wiederaufbau entstanden zahlreiche Kureinrichtungen sowie Unterkunfts- und Restaurationsbetriebe. Seit 1956 führt Münstereifel den Titel "Kneipp-Heilbad" und seit 1967 den Namen "Bad Münstereifel". Im Rahmen der kommunalen Gebietsreform am 01.07.1969 entstand die heutige Großgemeinde mit 15.100 ha. Hier leben rund 20.000 Einwohner in 57 Ortsteilen und Wohnplätzen. Partnerstädte sind Ashford/ Kent in Großbritannien und Fougeres/ Bretagne in Frankreich. Im Laufe des Jahres wird sich in der Innenstadt von Bad Münstereifel einiges ändern. Mit rund 40 Geschäften wird sich im August ein sogenanntes "Outlet-Center" etablieren. Zum Ausklang trafen sich die Mitglieder und Gäste im Cafe am Salzmarkt zum Kaffee und "Riesenwindbeutel".